

Niederschrift



Gremien	Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung der Stadt Vechta
Sitzung am	Donnerstag, 02.03.2006
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Gemeindebücherei der Kath. Propstei St. Georg, Vechta anschließend : Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	16:30 Uhr
Sitzungsende	18:20 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzende : _____

Bürgermeister : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Wedler, Lilia	Vorsitzende
Ebeling, Monika	
Frilling, Thomas	
Heidemann, Karl-Heinz	
Dr. Prinz, Oliver	
Zumbrägel, Hans-Joachim	
Sommer, Anja	
Warnking, Gregor	
Imbusch, Josef-Georg	

Vertreten wurden:

Focke, Ansgar vertreten durch Niehaus, Franz-Josef	bis TOP 7.1
---	-------------

Von der Verwaltung:

Bartels, Uwe	Bürgermeister
Schumacher, Bernhard	Verwaltung
Schierbaum, Juanita	Verwaltung

Sonstige Anwesende:

Herr Imbusch	Bücherei St. Georg – zu TOP 1
Frau Haskamp	Bücherei St. Georg – zu TOP 1
Frau Muhle-Heckmann	Bücherei St. Georg – zu TOP 1

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Gemeindebücherei der Kath. Propstei St. Georg
 - Ortsbesichtigung und Sachstandsbericht bzgl. der Umstellungsarbeiten auf die elektr. Datenverarbeitung
- 2 Situation der Erwachsenenbildung in Vechta
- 3 Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 134 -Wohngebiet südlich der Driverstraße-
- 4 Umbenennung des bisherigen Himbeerwegs im Bereich Grünenmoor
- 5 Benennung der Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 39 L -Nördlich des Spelgenwegs- in Deindrup
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - Projekt: Andreas Romberg (In Vechta kannst du was werden)
 - Vorstellung des Theaterspielplans der Saison 2006/2007
 - Vorstellung des Programms für den Bücherfrühling 2006

Die Vorsitzende eröffnete um 16:30 Uhr in der Bücherei der Kath. Propstei St. Georg die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

In Angelegenheiten des Ausschusses bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 1

Gemeindebücherei der Kath. Propstei St. Georg Ortsbesichtigung und Sachstandsbericht bzgl. der Umstellungsarbeiten auf die elektr. Datenverarbeitung

Grundlage der Ortsbesichtigung war der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 27.01.2004, wonach der Kath. Propstei St. Georg

1. für die Modernisierung der Büchereiverwaltung
 - Umstellung der Büchereiarbeit auf EDV (Hard- und Software)
 - einige neue Möbel für die Unterbringung neuer Medienarten
 - Beschäftigung einer Teilzeitkraft für 2 Jahre
 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von jeweils 15.000 € in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 gewährt wurde.
2. für die Anschaffung neuer Medien ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 6.000 € gewährt wurde. Der jährliche Zuschuss für die in der Bücherei tätigen Hilfskräfte sei hierin eingeschlossen.

Zunächst führten Mitarbeiterinnen durch die Räumlichkeiten der Gemeindebücherei der Kath. Propstei St. Georg. Den Ausschussmitgliedern wurde das in der Anlage beigefügte Informationsblatt ausgehändigt.

Die Umsetzung dieser Umstellungsarbeiten wurde dem Ausschuss vorgestellt. Die Eingabe der Bücher der EDV sei derzeit noch nicht endgültig abgeschlossen, man werde voraussichtlich im Frühjahr/Sommer diesen Jahres die Arbeiten abschließen können.

Von den beiden Mitarbeiterinnen wurden diverse Fragen der Ausschussmitglieder im Detail beantwortet.

Der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung nahm die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

Die Sitzung wurde anschließend im Sitzungssaal im 1. OG des Rathauses der Stadt Vechta fortgeführt.

TOP 2

Situation der Erwachsenenbildung in Vechta

Bürgermeister Bartels trug dem Ausschuss hierzu vor, dass vor dem Hintergrund des neuen Erwachsenenbildungsgesetzes und der damit verbundenen Veränderungen im Bereich der Finanzierung und Bezuschussung der Erwachsenenbildung der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 26.10.2004 beschlossen hatte, dass eine engere Zusammenarbeit der einzelnen Träger der Erwachsenenbildung, d.h. Bildungswerk, Kreisbildungswerk und Volkshochschule, notwendig sei. In diesem Zusammenhang seien alle Träger aufgefordert worden, gemeinsam ein schlüssiges Planungskonzept, d.h. ein unter den Bildungseinrichtungen abgestimmtes Bildungsangebot, selbständig zu entwickeln und der Stadt Vechta vorzulegen.

Mit Schreiben vom 15.06.2005 sei das Ergebnis der Zusammenarbeit vorgelegt worden. Folgender Prozess sei eingeleitet worden: einmal monatlich würden die Leiter der Bildungsträger konferieren, Problemfelder diskutieren und verbindliche Vereinbarungen bzgl. eines abgestimmten Bildungsangebotes treffen. Eine

gemeinsam von den drei Einrichtungen getragene wöchentliche Bildungsberatung im Rathaus der Stadt Vechta wurde bereits eingerichtet. Seit dem 6. Februar 2006 habe jeder Bürger die Möglichkeit, sich jeweils montags zwischen 15:30 und 17:00 Uhr zu Bildungsangeboten zu informieren.

Ziel der Stadt Vechta sei es jedoch weiterhin, das Planungskonzept zu optimieren sowie Einsparpotentiale in den einzelnen Haushalten auszuloten, indem das Bildungsangebot weiterhin abgestimmt, Bürodienste besser ausgenutzt, der Personaleinsatz besser koordiniert, Räume und Geräte effektiver genutzt, Programme günstiger erstellt, sowie die Bewerbung der Veranstaltungen nach außen kompakter und kostengünstiger gestaltet würden.

Der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung nahm die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

In Angelegenheiten des Rates

TOP 3

Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 134 „Wohngebiet südlich der Driverstraße“

Dem Ausschuss wurde vorgetragen, dass der Bebauungsplan Nr. 134 „Wohngebiet südlich der Driverstraße“ voraussichtlich in Kürze beschlossen werde. Daher seien die Erschließungsstraßen zu benennen. Bei der Beratung über die Benennung der Straßen im Baugebiet Klänenesch sei seitens des Kulturausschusses vorgeschlagen worden, die Straßen im Baugebiet an der Driverstraße nach den Vechtaer Schriftstellern Rolf-Dieter-Brinkmann und Elisabeth-Reinke zu benennen.

Der Kulturausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss/Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Die in das Bebauungsplangebiet Nr. 134 hineinführende und die in nordwestlicher Richtung abknickende Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung

„Rolf-Dieter-Brinkmann-Straße“

Die im Südosten des Bebauungsplangebietes Nr. 134 verlaufende Straße erhält die Bezeichnung

„Elisabeth-Reinke-Straße“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis: *Verwaltungsseitig ist abzuklären, aus welchem Grund die das Baugebiet längs durchquerende Straße nicht einheitlich die Bezeichnung „Elisabeth-Reinke-Straße“ erhalten soll.*

Nach Rücksprache mit dem Planungsamt teilte dieses mit, dass bei einer einheitlichen Benennung dieser Straße die Zufahrt der Rolf-Dieter-Brinkmann-Straße auf die Elisabeth-Reinke-Straße etwa in der Mitte dieser Straße erfolgen würde. Zur Orientierung wären zusätzliche Hinweisschilder erforderlich („Hausnummern 1 – 8“ und „Hausnummern 9 – 22“ oder ähnlich).

Die Zufahrt von der Driverstraße würde dann nur zwei Grundstücke lang. Eine Benennung dieses kurzen Abschnitts nach einer bekannten Persönlichkeit könnte als Abwertung dieser Person empfunden werden.

Das Baugebiet erhält eine Erschließung von der Driverstraße her. Es ist üblich die Nummerierung der Grundstücke vorzunehmen in der Reihenfolge wie sie vom Stadttinneren kommend erreicht werden, d.h. für die Grundstücke an der Driverstraße rechts und links der Zuwegung sind die Nummer „1“ und „2“ vorzusehen.

Eine weitere Straßenbezeichnung kann nur an der Gabelung in der Mitte des Baugebiets beginnen.

Bei Benennung der in das Bebauungsplangebiet hineinführende und der in nordwestlicher Richtung abknickenden Erschließungsstraße in „Rolf-Dieter-Brinkmann-Straße“ und der im Südosten des Bebauungsplangebietes verlaufenden Erschließungsstraße in „Elisabeth-Reinke-Straße“ ergeben sich zwei etwa gleich lange Streckenabschnitte. So ist eine klare Nummerierung der Grundstücke möglich.

Zum Vergleich:
 Friedrich-Kenkel-Str. / Felix-Oberborbeck-Str.
 Turmstraße / Waldhornstraße
 Nachtigallenstraße / Piroldstraße
 Kleine Kirchstraße / Franziskanerplatz
 Tannenhof

TOP 4

Umbenennung des bisherigen Himbeerwegs im Bereich Grünenmoor

In seiner Sitzung am 03.05.05 habe der Ortsrat Langförden beschlossen, einer Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 39 L die Bezeichnung „Himbeerweg“ zu geben. Diese Bezeichnung sei jedoch bereits für einen unbebauten Weg im Bereich Grünenmoor vergeben. Um die doppelte Verwendung von Straßennamen zu vermeiden, müsse dieser Weg daher eine neue Bezeichnung erhalten.

Da andere gebräuchliche Namen von Beerenfrüchten bereits für Straßennamen verwendet worden seien, werde die Bezeichnung „Hagebuttenweg“ vorgeschlagen.

Der Kulturausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss/Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Der im Süden der Stadt Vechta im Bereich Grünenmoor gelegene Weg (bisher Himbeerweg) erhält die Bezeichnung

„Hagebuttenweg“.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Benennung der Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 39 L „Nördlich des Spelgenweges“ in Deindrup

Hierzu wurde dem Ausschuss mitgeteilt, dass der Bebauungsplan Nr. 39 L „Nördlich des Spelgenweges“ in Deindrup vom Rat der Stadt Vechta als Satzung beschlossen wurde.

Der Ortsrat habe in seiner Sitzung am 03.05.2005 beschlossen, in Anlehnung an den Anbau von Erdbeeren und Himbeeren in diesem Gebiet die Straßen „Erdbeerweg“ und „Himbeerweg“ zu benennen.

Der Kulturausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss/Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Die in der Mitte des Bebauungsplangebietes Nr. 39 L in nordsüdlicher Richtung verlaufende Erschließungsstraße erhält bis zum Spelgenweg einschließlich der westlichen Stichstraßen die Bezeichnung

„Erdbeerweg“.

Die im Osten des Bebauungsplangebietes Nr. 39 L im Bogen verlaufende Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung

„Himbeerweg“.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In eigenen Angelegenheiten des Ausschusses bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Projekt: Andreas Romberg (In Vechta kannst du was werden)

Bürgermeister Bartels teilte hierzu mit, dass Herr Prof. Höfer und Herr Dr. Werner, die großes Interesse daran hätten, den Vechtaer Komponisten Andreas Romberg öffentlich bekannt zu machen, den Kontakt zu Herrn Ronald Steiner (Geschäftsführer der defacto GmbH) und Frau Magdalene Melchers hergestellt hätten, die beabsichtigten, das Projekt „Andreas Romberg (In Vechta kannst du was werden)“ zu initiieren.

Anhand der Konfrontation mit der Persönlichkeit Rombergs wolle man versuchen, die Menschen in Vechta zu bewegen, sich über den Rahmen des Alltäglichen hinaus mit ihrer Heimatstadt auseinander zu setzen. Dies solle u.a. durch die Komposition eines Rocktitels, Arbeitsgemeinschaften, Buchprojekte, Ausstellungen, Konzerte und weitere Maßnahmen geschehen. Die Projektführung vor Ort sei auf eine Dauer von ca. 6 Wochen angelegt und werde von den Autoren mittels Filmtechnik dokumentiert.

Für die Umsetzung dieses Projektes habe die Stadt Vechta bereits einen Produktionskostenzuschuss gewährt, max. in Höhe von 6.000 €. Die restlichen Kosten (Gesamtkosten= 25.000 €) würden durch Sponsoren gedeckt.

Das Urheberrecht an dem entstehenden Film gehe an die Stadt Vechta.

2. Vorstellung des Theaterspielplans der Saison 2006/2007

Herr Schumacher teilte hierzu mit, dass man grds. an den bewährten Strukturen der Vorjahre festgehalten habe, was auch durch die in dieser Saison abermals gestiegenen Abonnentenzahlen sowie die Auslastung der Theaterveranstaltungen bestätigt werde. Der Auslastungsgrad der Vorstellungen betrage durchschnittlich mehr als 90 %.

Im Abo A würden wieder 6 Vorstellungen der Landesbühne Niedersachsen-Nord angeboten:

11.09.06	Othello
09.10.06	Der Raub der Sabinerinnen
06.11.06	Dantons Tod
04.12.06	Der Gefangene der Second Avenue
12.02.07	Die Dreigroschenoper
16.04.07	Buckliges Mädchen

Weiterhin würden 3 Produktionen von Tourneetheatern angeboten, die derzeit leider noch nicht endgültig feststünden (derzeit in Planung: Der Hexer, Seitensprung ins Eheglück –mit Susan Stahnke-, Phantom der Oper/Dancing Man/Himmlische Besucher), sowie das jährliche Highlight am 30.12.06 mit einer Strauß - Operetten-Gala „Dein ist mein ganzes Herz“, einer Produktion der Konzertdirektion Euro Studio Landgraf.

Man überlege derzeit außerdem ein „Abo Plus“ für die Abonnenten vergünstigt anzubieten. Hier seien „Pantomime“ oder „Fang den Mörder“ im Gespräch.

Sobald der gesamte Theaterplan endgültig feststünde, werde der Ausschuss hiervon in Kenntnis gesetzt.

3. Vorstellung des Programms für den Bücherfrühling 2006

Herr Schumacher teilte mit, dass der Bücherfrühling auch in diesem Jahr wieder in den ersten beiden Maiwochen, dh. vom 02. bis 12. Mai 2006 stattfinde. Der Schwerpunkt liege auf den Schulveranstaltungen mit jeweils 2 Lesungen pro Vormittag. Folgende Autoren konnten für die Schulveranstaltungen verpflichtet werden:

- Mirijam Günter
- Robert Missler
- Maren von Klitzing
- Tobias Elsässer
- Ingo Siegener
- Christian Tielmann

Auch den Kindergärten werde in diesem Jahr eine Lesung / Theaterstück angeboten: „Die Müllmaus“, eine Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord.

Es werde weiterhin insgesamt 3 Abendveranstaltungen geben:

- Heinz-Erhardt-Abend (gelesen und dargestellt durch einen Schauspieler a.D. der Landesbühne Niedersachsen-Nord, Herrn Oskar Matull)
- Jacques Berndorf (alias Michael Preute, bekannt geworden durch seine Eifel-Krimis)

Als Abschluss des Bücherfrühlings werde dann am 12.05.06 ein besonderes Highlight geboten: unter dem Motto „Drachen und Feuerzauber“ werde der heimische Sänger und Literaturfreund Peter Uhlig aus Lohne literarisch mit Auszügen aus Sagen, Mythen, Geschichten und Gedichten zu Drachen durch den gesamten Abend und das Mahl führen. Man werde versuchen ein besonderes Flair zu schaffen, mit musikalischer Untermalung, Feuer und einem Drachenessen.

Sobald das Programmheft erstellt sei, würde auch dieses dem Ausschuss bekannt gegeben werden.

Anlage zu TOP 1:



Kath. öffentl. Bücherei St. Georg
 Große Straße 34; 49377 Vechta
 Telefon 04441 - 924931

Vechta, den 2. März 2006

Infos zur Büchereiarbeit der kath. öffentlichen Bücherei St. Georg anlässlich des Besuchs des Kulturausschusses der Stadt Vechta

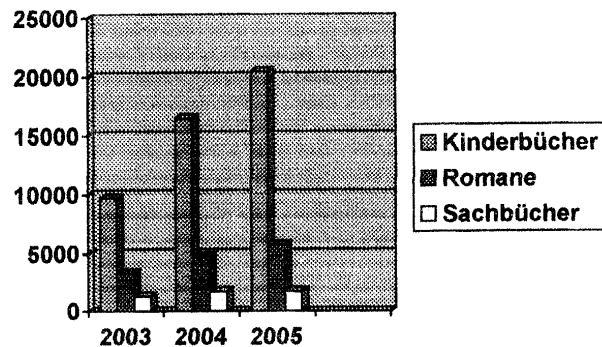
Bestand der vorhandenen Medien (Ende 2005): 10243 Medien

davon: 2768 Sachbücher
 2180 Romane
 4320 Kinder-/Jugendliteratur
 11 Zeitschriftenabonnements
 678 Kassetten und CD's für Kinder
 129 Spiele
 159 Hörbücher für Erwachsene

Bei allen Medien müssen einzeln eingegeben werden: Autor mit Vor- und Nachnamen, Titel, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr, Auflage, Seitenzahl, ISBN-Nummer, Preis, Übersetzungsvermerk, Standort, Medienart, Signatur und Schlagworte.

Ausleihe: Im Jahr 2005 wurden insgesamt 34981 Medien ausgeliehen,
 2004 waren es 28299,
 2003 waren es 16762.

[Sachbücher 1737, Romane 5756, Kinder-/Jugendliteratur 20461, Zeitschriften 446, Kassetten und CD's für Kinder 5185, Spiele 776, Hörbücher 620]



Im Jahr 2005 wurden 1680 neue Medien eingestellt.

(Nur möglich durch viele geschenkte oder aus Restbeständen günstig eingekaufte Bücher!)

Etat für neue Medien: € 6000,-- Stadt Vechta,
 € 3945,-- Offizialat Vechta
 plus Einnahmen durch Gebühren, Spenden, Kollekte.

Allein für Materialien zum Einfolieren der Bücher, Etiketten, Dekoration u.ä. wurden im letzten Jahr über € 1100,- verbraucht.

Gebühren: Mit Einführung der EDV wird die Gebührenordnung geändert.

Jahresgebühr für Erwachsene	€ 10,--
Kinder und Jugendliche	kostenlos
Ersatzausweis	€ 2,50
Zusätzliche Ausleihgebühren: je Hörbuch	€ 1,--
Bei Überschreitung der Leihfrist für jede angefangene Woche	
je Buch, Zeitschrift, MC, CD, Spiel	€ 0,20
je Hörbuch	€ 1,--

Ausleihfrist:

für Bücher	4 Wochen
für CD, MC, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele	2 Wochen

Mitarbeiter:

Zur Zeit arbeiten 22 Erwachsene und 5 Jugendliche in der Bücherei
- alle ehrenamtlich.

Eine Mitarbeiterin wurde aus dem Zuschuss der Stadt Vechta für die Eingabe der Daten in die EDV für zwei Jahre auf € 400,- Basis eingestellt.

Neben der Ausleihe der Medien umfasst die Büchereiarbeit viele Tätigkeiten:

Einbinden der neuen Bücher, Einsortieren, Mahnungen, Auswahl und Einkauf, Aussortieren, Veranstaltungen und Führungen, monatliche Besprechungen der Mitarbeiter neben z.B. regelmäßigem Neudekorieren der Schaufenster und Präsentieren der Medien.

Insgesamt wurden 3760 Arbeitsstunden von allen ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet.

Jeder der Mitarbeiter bekam Ende 2005 einen Büchergutschein über € 20,-- oder € 15,-- (Erwachsene/Jugendliche) als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Veranstaltungen:

Regelmäßige Besuche aller Kindergärten im Einzugsbereich und mehrerer Klassen der Elisabeth - Schule Vechta, einzelne Klassen- oder Gruppenführungen, Buchausstellung, Bücher - Flohmarkt, Tag der offenen Tür.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag	10.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	15.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag	10.30 bis 12.30 Uhr

Zahl der Besucher:

Bis zu 120 Besucher pro Öffnungstag kamen 2005 zur Ausleihe in die Bücherei. 297 Familien und Einzelpersonen meldeten sich im vergangenen Jahr zum ersten Mal zur Ausleihe in der Bücherei an. Bei etwa 950 Lesern müssen Name, Anschrift, Telefon, Geburtsdatum in die EDV eingegeben und Ausweise ausgestellt werden.

Wünsche für die Zukunft: Erhöhung des jährlichen Medienetats,

Schubladencontainer für die Ausleihtheke (ca € 490,-),

zwei Bücherwagen (je € 320,-), Zeitschriftenschrank (ca € 900,-),

Präsentationsstände für Hörbücher (ca € 750,-).